

Verklärung.

Gedicht von Pope. Deutsch von Herder.

Franz Schubert D 059

4. Mai 1818.

Allegro.

Le - bens-fun-ke vom Him-mel ent -

glüht, der sich los zu win-den müht, zit-ternd, kühn, vor Seh - nen lei-dend, gern und do ch mit

musicalion
klicken für mehr

Schmer - zen schei-dend: end', o end' den Kampf, Na - tur! Sanft in's Le-ben

auf - wärts schwe-ben, sanft hin - schwin-den, lass mich nur! Horch, mir lis-peln Gei-ster zu:

20 Recit.

„Schwe- ster See-le, Schwe- ster- See-le, komm zur Ruh". Zie-het was mich sanft von hin-nen, was

p *f* *p*

24

ist's, was mir mei-ne Sin-ne, mir den Hauch zu rau-ben droht? See-le! sprich, ist das der Tod? Die

pp *f* *ff*

28 Im vorigen Tempo.

Welt ent-weicht, sie ist nicht ich schweb' im Mor-gen-roth.

ppp

musicalion
klicken für mehr

33

Leiht, o leiht mir eu - re Schwin - gen, ihr Brü - der, Gei - ster helft mir,

37 Recit.

helft mir sin - gen: O Grab, wo ist dein Sieg? wo ist dein Pfeil, o Tod?

ff

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Verklärung](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)